

## Veränderung des Alls (Allversöhnung?)

**Griechisch:** αλλάσσω (*allassō*) 6x – Röm 1.23;  
ἀπαλλάσσω (*ap allassō*) 3x – Hebr 2.15;  
ἀποκαταλλάσσω (*apo kat allassō*) 3x – Eph 2.16;  
καταλλάσσω (*kat allassō*) 6x – Röm 5.10;  
καταλλαγή (*kat allagē*) 4x – Röm 5.11;  
διαλλάσσομαι (*di allassomai*) 1x – Mt 5.24.  
μεταλλάσσω (*met allassō*) 2x – Röm 1.25,26.  
Übersetzung von *allassō* = "ändern", "verändern".  
Übersetzung von *apo* = "weg von".  
Übersetzung von *kata* = "herab", "gemäß", "in jeder Beziehung".  
Übersetzung von *dia* = mit *gen.* "durch"; mit *acc.* "wegen".  
Übersetzung von *meta* = mit *gen.* "mit"; mit *acc.* "nach". Als Vorsilbe auch "um" im Sinne von ändern (ULB).

### Grundsätzliches:

Was ist versöhnen?

Laut Duden ist es ein schwaches Verb, das bedeutet:

1. Mit jemandem nach einem Streit wieder Frieden schließen, sich vertragen.
2. (Zwei miteinander im Streit liegende Personen, Parteien) veranlassen, sich zu vertragen, Frieden zu schließen.

Zur Versöhnung gehören demnach mindestens zwei Personen oder Parteien. Wenn Gott die eine Seite vertritt, und die Menschen- und Engelwelt die andere Seite, dann kann man nicht behaupten, es sei zu einer Versöhnung gekommen. Die meisten Menschen sind nicht mit Gott "versöhnt".

Wie die obige Worterklärung zeigt, hat das griechische Wort "*allassō*" die Bedeutung von "verändern". Selbst wenn eine Versöhnung auch eine Veränderung darstellt, vermittelt doch das Wort "verändern" eine heilsgeschichtlich ganz andere Bedeutung.

Die wörtliche Wiedergabe des griechischen Wortes *καταλλάσσω* (*kat allassō*) lautet deshalb - „Von oben herab in jeder Beziehung ändern“. (ELB u.a. übersetzen mit "versöhnen").

### Wann und wo wurde alles geändert?

Christus hat von Gott die Macht über alles erhalten. Alles besteht durch IHN und zu IHM hin. Deshalb hat Gott durch das Opfer Seines Sohnes auf Golgatha auch alles von oben her in dem Christus geändert.

Kol 1.15-20

"... (der Sohn seiner Liebe) ... welcher das Bild <sup>d</sup> Gottes ist, des unsichtbaren, *der* Vorhergeborene aller Schöpfung, weil in ihm die

Alle erschaffen wurden, *die* in den Himmeln und *die* auf der Erde, die Sichtbaren und die Unsichtbaren, seien es Throne, seien es Herrschaften, seien es Anfängliche, seien es Autoritäten; die Alle *sind* durch ihn und hinein in ihn erschaffen; und er ist vor allen, und die Alle bestehen zusammen *infolge von* ihm, und er ist das Haupt des Leibes, *ja* der Versammlung; <sup>w</sup>er ist *der* Anfängliche, *der* Vorhergeborene aus den Gestorbenen, auf dass er in allem *der* Erste werde; da es ihm wohlgefiel, die ganze Vervollständigung in ihm wohnen *zu lassen*, und durch ihn *in jeder Beziehung* die Alle hinein in ihn zu verändern, Frieden machend durch das Blut seines <sup>d</sup> Pfahles – durch ihn, seien es die auf der Erde, seien es die in den Himmeln."

In diese Änderung auf Golgatha sind alle hineingenommen, wie auch alle in die Verfehlung durch Adam hineingenommen waren. An beiden Zuständen kann niemand etwas ändern oder etwas hinzutun.

Röm 5.18 "So wie es daher nun durch eines Menschen Übertretung hinein in alle Menschen <sup>h</sup>zur Verurteilung *kam*, also auch durch ein Recht*gemäßes* hinein in alle Menschen <sup>h</sup>zur Rechtfertigung *des* Lebens."

### **Welches Ziel hat diese Änderung?**

In der Änderung durch Christus auf Golgatha hat Gott die Rechtsgrundlage geschaffen, um wieder alles in Seine Herrlichkeit zurückzuführen.

1Kor 15.22 "Denn ebenso wie in <sup>d</sup> Adam alle sterben, also werden auch in <sup>d</sup> Christus alle lebend gemacht werden."

Diese Zielerreichung Gottes wird nach einer bestimmten Ordnung ablaufen. Es gibt Erstlinge und solche, die später zum Ziel kommen werden. Für viele wird es durch tiefe Gerichte gehen. Deshalb sei glücklich, wenn Gott Dir heute schon Glauben an Sein wunderbares Ziel schenkt.

### **Was ist der Auftrag von Glaubenden, die das erkennen durften?**

Die Bibel, das lebende Wort Gottes, nennt uns einen klaren Auftrag:

2Kor 5.20 "Daher sind wir für Christus gesandt, indem Gott gleichsam durch uns zuspricht; wir erleben für Christus: *Ihr* seid verändert <sup>708</sup> dem Gott!"

Wir sollen also den Menschen sagen, dass in Christus alles geändert wurde, und sich jeder in Bezug auf Gott als geändert sehen und verhalten sollte. Die Änderung ist ja ohne unser Zutun geschehen. Wir waren zum Zeitpunkt der Veränderung sogar Feinde Gottes, wie es die meisten Menschen heute noch sind.

---

<sup>708</sup> Grie. imp. ao. pass. von *katallassō*.

Röm 5.10

"Denn wenn wir, *als* Feinde seiend, dem Gott durch den Tod seines <sup>d</sup> Sohnes verändert wurden, wieviel mehr werden wir, *als* Verändertwordene, *infolge* seines <sup>d</sup> Lebens gerettet werden."

Diese Veränderung ist noch keine Rettung! Sie ist jedoch die Voraussetzung zur Rettung. (Siehe dazu auch das umfassende Thema: "Rettung – Umfang und Ziel" auf Seite 348.)

\* \* \* \* \*